



Friedrich Reinhardt in Basel

Verlagsbuchhandlung.



Jetzt ist die Zeit

zur Gewinnung von Abonnenten für die

Internationale Monatsschrift

zur Erforschung des Alkoholismus und Bekämpfung der Trinksitten.

Offizielles Organ des Alkoholgegnerbundes und des Vereins abstinenten Aerzte des deutschen Sprachgebietes.

Herausgegeben von Dr. **Hermann Blocher**, Gewerbeinspektor in Basel unter Mitwirkung von:

Prof. Dr. med. **G. Aschaffenburg** in Halle; **G. Asmussen**, Ober-Ingenieur in Hamburg; Dr. phil. **J. Bergman** in Norrköping; Prof. Dr. med. **E. Bleuler** in Zürich; Dr. med. **C. Brendel** in München; Prof. Dr. med. et phil. **G. von Bunge** in Basel; Direktor Dr. med. **A. Delbrück** in Bremen; Prof. Dr. med. et phil. **Aug. Forel** in Chigny bei Morges; Direktor Dr. med. **L. Frank** in Münsterlingen; Dr. med. **Rich. Fröhlich** in Wien; Prof. Dr. theol. **Ed. Grafe** in Bonn; Dr. med. **A. A. Granfelt** in Helsingfors; Dr. med. **A. Korowin** in Moskau; Prof. Dr. med. **E. Kraepelin** in Heidelberg; Dr. med. **M. Legrain** in Ville-Evrard bei Paris; Prof. Dr. phil. **G. T. Masaryk** in Prag; Dr. med. **A. Smith**, Schloss Marbach a. Bodensee; Eisenbahn-Dir. **O. de Terra** in Stolp; **Fielden Thorp**, Esq. B. A., York; Prof. Dr. theol. **J. J. Valenton** in Amersfoort; Prof. **E. Vandervelde** in Brüssel; **C. Wagener** in Vejle; Dr. med. **R. Wlassak** in Wien; Prof. Dr. med. **S. Woodhead** in Cambridge.

Jährlich 12 Hefte. 4 M ord., 3 M netto bar.

Die „Internationale Monatsschrift“ ist die einzige deutsche Zeitschrift, die in wissenschaftlichem Geiste geschrieben und für die völlige Enthaltung geistiger Getränke eintritt. Sie gilt allgemein als

das bestredigierte Organ der Alkoholgegner

und wird deshalb vorzugsweise von den Gebildeten unter den Kampfgenossen und Temperenzfreunden (Ärzte, Pfarrer, Lehrer, Bibliotheken) gelesen.

Der Kampf gegen den Alkohol ist im deutschen Sprachgebiete heute an der Tagesordnung. Jeder muss zu dieser Frage Stellung nehmen, und der Buchhandel ist dabei in hervorragender Weise beteiligt, denn

je weniger getrunken wird, desto mehr wird gelesen!

Ich bitte deshalb die Herren Sortimenter, das Blatt jedem Kunden zur Ansicht zu senden, von dem sie wissen, dass er dem Alkoholelend nicht teilnahmslos gegenübersteht. Ich stelle Ihnen hierzu die Januar-Nummer in beliebiger Anzahl gern unentgeltlich zur Verfügung und bitte, sich hierzu des beiliegenden Bestellzettels bedienen zu wollen. Von Nr. 2 an erfolgt die Lieferung nur gegen bar.

Hochachtungsvoll

Friedrich Reinhardt, Verlagsbuchhandlung.

Verlag von **Wilhelm Ernst & Sohn** in Berlin W 66
Wilhelmstrasse 90.

Z Soeben ist erschienen:

Das neue Stadttheater in Köln

Architekt Regierungs-Baumeister **Karl Moritz** in Köln

Mitgeteilt von

B. Schilling

Stadtbaupinspektor in Köln.

Mit 14 Abbildungen im Text und 8 Tafeln farbig und in Lichtdruck.

Sonderdruck aus der Zeitschrift für Bauwesen.

Gr. Folio in Mappe. Preis 15 M, 11.25 M no., 10.50 M bar.

Der kleinen Auflage wegen bitten wir nur dann à cond. zu bestellen, wenn begründete Aussicht auf Absatz vorliegt.

Berlin, 26. Januar 1904.

Wilhelm Ernst & Sohn.

In meinem Verlage ist erschienen:

Grüne Bibliothek:

1. Grillparzer, Der arme Spielmann.
2. Stifter, Brigitta.
3. Kopisch, Entdeckung der blauen Grotte.
4. Daudet, Der Pfarrer von Cucugnan und andere Erzählungen.

Jeder Band kostet 20 S ord.;

ich liefere gegen bar

mit 40% u. 11/10, auch gemischt.

Ein Probeexemplar dieser vier

Bände liefere ich mit 50%.

Die Grüne Bibliothek enthält eine Auslese gediegener Erzählungen, sie zeichnet sich durch gutes Papier, schönen und grossen Druck aus und verdient sonach ihres Inhaltes als auch ihrer Ausstattung wegen eine Verbreitung in den weitesten Kreisen.

Die Sammlung wird fortgesetzt.

Wien, I. Lothringerstrasse 3.
Januar 1904.

Leopold Weiss.

Z Auf Lager bitten wir stets zu halten:

P. Daude und M. Wolff,

Die Ordnung des Rechtsstudiums und der ersten juristischen Prüfung in den Deutschen Bundesstaaten.

1903. Geh. 4 M 40 S; geb. 5 M.

Daraus einzeln für Studierende:

Die Ordnung des Rechtsstudiums und der ersten juristischen Prüfung im Königreich Bayern. Geh. M 1.—
— im Königreich Preußen. Geh. M 1.—

— im Königreich Sachsen. Geh. M —.50

— im Großherzogtum Baden. Geh. M —.40

In Rechnung 13/12, bar 9/8.

Halle a/S., Januar 1904.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Soeben erschien:

Monumenta Pompeiana. Lfg. 23.

Erscheint in 50 Lfgn. à 12 M/9 M mit je 3 Grossfolio-Tafeln und deutsch-engl.-franz.-ital. Text. — Lfg. 1 bar mit Rem.-Recht innerhalb 3 Monaten; Lfg. 2 u. folg. nur bar und nur bei Subskription auf das ganze Werk.

Leipzig.

G. Hedeler.